

**Neu (Stand 23.09.2020)**

**Aktueller Informationsbrief 20/21.4**

Liebe Eltern,

ich hoffe, Sie und Ihre Kinder haben auch die zweite Schulwoche trotz der ersten Corona-Meldung positiv begonnen. Bisher haben wir keinen weiteren Fall und hoffen, dass auch die Quarantäne eines Teils unserer 10er eine reine Vorsichtsmaßnahme bleibt. Das Aussetzen des Unterrichts in einer Klasse 6 für den heutigen Tag aufgrund einer ungeklärten Situation konnte bereits wieder aufgehoben werden.

Sollte die Klasse Ihres Kindes in irgendeiner Weise betroffen sein oder es besonderen Handlungsbedarf geben, werden wir Sie umgehend per Mail direkt informieren. Alle Vorkehrungen und Maßnahmen stimmen wir eng mit dem Gesundheitsamt ab und wägen mögliche Risiken für die Schulgemeinschaft sorgfältig ab, sodass Sie als Eltern nicht beunruhigt sein müssen, wenn wir von Vorkehrungen oder Maßnahmen berichten. Wichtig ist uns, Sie stets transparent und umfassend zu informieren, auch wenn Sie und Ihre Kinder nicht unmittelbar betroffen sind.

Aus dem vorliegenden Fall in der Klasse 10 haben wir einige wichtige Handlungsprinzipien ableiten können, die wir Ihnen an dieser Stelle weitergeben möchten:

1. Sollte es bei Ihnen einen Covid-19 **Verdachts- oder Infektionsfall in der Familie / bei einem unserer Schüler\*innen** geben, melden Sie uns dies bitte sofort über das Sekretariat.
2. **Im Infektionsfall in einer Familie:** Quarantänemaßnahme und Testung aller direkten familiären Kontaktpersonen. Stellen Sie dringend sicher, dass Ihre Kinder als direkte Kontaktpersonen auf keinen Fall zur Schule kommen.
3. **Im Verdachtsfall in einer Familie:** Stellen Sie bitte bis zur eindeutigen ärztlichen Abklärung (Ansprechpartner ist der Hausarzt) sicher, dass Ihre Kinder als mögliche Kontaktpersonen nicht zur Schule kommen.
4. Liegt ein **Verdachtsfall mit entsprechender Symptomatik bei einem Schüler / einer Schülerin** vor, stellen Sie bitte bis zur eindeutigen ärztlichen Abklärung sicher, dass Ihr Kind zu Hause bleibt.
5. Liegt eine **bestätigte Infektion bei einem Schüler / einer Schülerin** vor, wird seitens der Schule umgehend das Gesundheitsamt benachrichtigt. In der Regel wird durch das Gesundheitsamt eine Quarantäneauflage erlassen, welche die Klasse des/der infizierten Schüler\*in sowie alle Gruppen und Lehrkräfte umfasst, die in direktem Unterrichtskontakt mit der infizierten Person standen.
6. Die **Quarantäneauflage** erstreckt sich für alle Kontaktpersonen auf einen Zeitraum von 14 Tagen. Nach den Empfehlungen des RKI sind 2 Tests im Lauf der Inkubationszeit empfohlen, einer direkt nach Bekanntwerden des Kontakts und ein zweiter nach etwa einer Woche nach dem letzten Kontakt. Die Kosten für die Testung übernimmt in diesem Fall die Krankenkasse.

Wichtiger Hinweis: Eine Verkürzung der Quarantänezeit ist auch bei negativem Test nach derzeitigem Stand nicht möglich.

In Situationen, in denen wir in einzelnen Klassenstufen ein erhöhtes Infektionsrisiko nicht ausschließen können, aber nach den Bestimmungen noch keine offizielle Maßnahme der Gesundheitsbehörden angezeigt ist, geben wir als reine Vorsichtsmaßnahme vorübergehend die Empfehlung an Schüler\*innen und/oder Lehrkräfte aus, die **Mund-Nasenbedeckungen** auch im Unterricht zu tragen. Es handelt sich um eine freiwillige Vorkehrung, zu der niemand gezwungen wird und mit der wir verantwortungsvoll umgehen. Wichtig ist generell, dass sich alle Schüler\*innen an die Maskenpflicht in den Schulgebäuden und in den Pausenbereichen halten. Auch für die Bus-/Bahnhaltstellen und den ÖPNV gilt diese Pflicht. Wir bitten Sie an dieser Stelle, Ihre Kinder nochmals auf die Wichtigkeit dieser Maßnahme zum eigenen und zum Schutz der anderen hinzuweisen.

Da wir zum Schutz unserer Schulgemeinschaft **Risiken früh erkennen und ausschließen** müssen, ist es in der nächsten Zeit möglich, dass der Präsenzunterricht für Klassen oder Gruppen nicht nur im Quarantänefall unterbrochen wird, sondern auch bei ungeklärter Lage der Schulbesuch von Klassen nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt über einen kurzen oder längeren Zeitraum vorsorglich ausgesetzt werden muss.

Sowohl im Quarantänefall als auch bei temporärer Aussetzung des Unterrichts werden wir Materialien und Arbeitsaufträge über G-Suite in den entsprechenden „Classrooms“ bereitstellen. Die Bearbeitung der Aufgaben, ggf. ebenso die Teilnahme an Videokonferenzen, ist für die betreffenden Schüler\*innen verpflichtend. Dies gilt auch für Aufgaben, die von den Lehrkräften als Kompensation für Stundenausfälle in die digitalen „Classrooms“ gestellt werden.

Bei **längerfristigen Abwesenheiten** von einzelnen Schüler\*innen ist eine Aufnahme in die Fernlernklassen möglich. Jede Klassenstufe hat ihren eigenen digitalen Unterricht, wobei wir bemüht sind, möglichst viele Fächer anzubieten. Sollte ein Kind länger als eine Woche nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, kann über die spezielle Mailadresse [attest@fsg-marbach.de](mailto:attest@fsg-marbach.de) eine Anmeldung zum Fernunterricht erfolgen. Hierbei ist zu beachten, dass eine Anmeldung gleichbedeutend ist mit einer Verpflichtung zur Teilnahme, und dass im Fernunterricht ab sofort entsprechend zum normalen Unterricht mündliche Leistungen erhoben werden bzw. die Inhalte auch der schriftlichen Leistungsmessung zugrunde gelegt werden können.

Ab der kommenden Woche gelten für alle Klassen **neue Stundenpläne**, die zum Wochenende über DSB veröffentlicht werden. Vor allem im Hinblick auf die **Mittagspause** haben wir einige Optimierungen vorgenommen, um zu gewährleisten, dass möglichst keine Hohlstunden und damit zusätzliche Wartezeiten entstehen. Generell gilt für unsere Schüler\*innen auch während der Mittagspause die Pflicht, sich auf dem Schulgelände aufzuhalten, sofern am Nachmittag Unterricht stattfindet. Ausgenommen hiervon sind alle Schüler\*innen, die aufgrund kurzer Wege in der Mittagspause nach Hause gehen können. Sollten Schüler\*innen in der Mensa essen, müssen sie dringend darauf achten, dass sie sich nur in Klassenverbänden zusammensetzen und auf keinen Fall in schul- oder jahrgangsübergreifenden Konstellationen.

Ebenfalls in der kommenden Woche beginnen die **Elternabende** in den einzelnen Klassenstufen, in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr: Am Montag, 28.09. beginnen wir mit den Klassen 5, am Donnerstag, 01.10. geht es weiter mit den Klassen 6-7, am Dienstag, 13.10. mit den Klassen 9-10 und am Donnerstag, 15.10. enden wir mit den Klassen 7.1.-8 bzw. der Kursstufe 1. Es gehen Ihnen noch gesonderte Einladungen zu. Da bei Elternabenden Abstandsregeln und Maskenpflicht gelten, werden wir pro Klasse zwei Räume bereitstellen und bitten Sie um Verständnis, dass jeweils nur ein Elternteil die Abende besuchen kann. Auf diese Weise tragen wir dem Infektionsschutz Rechnung und können doch zumindest ein Minimum an wichtiger Begegnung zwischen Eltern- und Lehrerschaft ermöglichen.

Zuletzt noch ein Hinweis auf die derzeitige **Situation im ÖPNV**: Sollten Sie bei einzelnen Buslinien Engpässe in der Taktung bzw. in den Kapazitäten (z.B. Überfüllung) feststellen, bitten wir Sie, sich direkt an die Betreiber der Linien zu wenden. Selbstverständlich werden auch wir die Betreiber auf die Situation ansprechen, wenn es Probleme gibt, zumal wir auch in diesem Bereich Infektionsrisiken möglichst minimieren wollen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern im Namen des gesamten FSG-Teams für die kommenden Schulwochen alles Gute, vor allem weiterhin Gesundheit. Wir werden Sie über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team